

Faszination Jugendstil in Liedern

Paulsstadt (diät) • Ulrike Maria Maier verlässt nach drei Jahren im festen Engagement das Mecklenburgische Staatstheater. Noch wirkt sie als Pamina in der „Zauberflöte“ auf dem Alten Garten mit. Mit einem Liederabend verabschiedete sie sich von ihrem Schweriner Publikum. Im Perzinasaal der Stadtbibliothek erlebten 60 Interessenten diesen musikalischen Leckerbissen. Am Flügel begleitete und durch das Programm führte Ralph Zedler. Die



**Ulrike Maria Maier und Ralph Zedler,
Interpreten der Lieder** Foto: Unger

Interpreten stellten ihren Liederabend unter das Motto „Weites Wunderland ist aufgetan – Faszination Jugendstil“. Dazu erklangen Lieder von Richard Strauss, Alexander von Zemlinsky, Arnold Schönberg und Alban Berg. Sie entstanden in der Zeit um 1900, passend also auch zum Perzinasaal, der 1907 übergeben wurde. Zedler: „Diese Zeit ge-

hört zu den aufregendsten in allen Kunstbereichen, sie war emotional hoch geladen. In der Musik steht das Dur-Moll-System kurz vor der Explosion, woran vor allem die Komponisten in Wien um Arnold Schönberg und dessen Lehrer Alexander von Zemlinsky gearbeitet haben“. Diese Lieder erklangen nach der Pause. Das Konzert begann mit „Mädchenblumen auf Gedichte von Felix Dahn“ von Richard Strauss und „Sieben frühe Lieder“ von Alban Berg. Ulrike Maria Maier sang sie in berührender Weise und Ralph Zedler machte die Zuhörer mit den Inhalten, zeitlichen Verhältnissen, ihrer Tonsprache bekannt. Dann setzte er sich wieder ans Klavier, spielte in technischer Noblesse, traumwandlerischer Sicherheit und hohem musikalischen Anspruch.